



Antrag

Vorlage: AT/0034/2025		Datum: 13.03.2025	
Verfasser: 02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen		Az.:	
Betreff: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mähroboter			
Gremienweg:			
27.03.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt die zulässige Anwendungszeit für Mähroboter zum Schutz von Igel und Kleintieren an den Tagesrhythmus und die Gewohnheiten dieser anzupassen.

Das Umweltamt informiert darüber regelmäßig in Form einer Kampagne.

Begründung:

Mähroboter können insbesondere bei Igel gravierende bis tödliche Schnittverletzungen verursachen und stellen daher eine große Gefahrenquelle für sie dar. Igel sind deshalb so verletzungsgefährdet, weil sie in der Dämmerung und nachts nach Nahrung suchen und bei Kontakt mit dem Mähroboter nicht flüchten, sondern sich zusammenrollen. Hierbei kann es passieren, dass sie überrollt und verletzt oder gar getötet werden. Diese Gefahrenquelle kann leicht vermieden werden, indem die Nutzung der Geräte auf den Tag beschränkt wird.

Igel zählen nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders geschützten Arten. In den letzten Jahrzehnten wurde eine stetige Bestandsabnahme der einst häufigen Art beobachtet. 2024 hat die Deutsche Wildtierstiftung den Igel zum Wildtier des Jahres gewählt, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Um den Rückgang der Igelbestände zu stoppen, sind Schutzmaßnahmen unerlässlich.

Igel benötigen strukturreiche Lebensräume mit ausreichend Nahrung und Versteckmöglichkeiten. Im ursprünglichen, ländlichen Lebensraum, sind diese Kennzeichen weitestgehend durch die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft verloren gegangen. Städtische Gärten und Parkanlagen stellen wichtige Refugien für Igel dar und bieten den Tieren als strukturreiche Lebensräume viel Potential. Sie spielen daher für den Erhalt des Igelbestands eine herausragende Rolle. In Städten lauern zwar auch viele Gefahren für Igel, wie beispielsweise der Straßenverkehr. Trotzdem erreicht deren Population hier zum Teil sogar höhere Dichten als in ländlichen Gebieten. Städte tragen somit eine besondere Verantwortung für den Schutz der Igel.

Die Hauptaktivitätszeiten des Igels sollten Grundlage für die Anwendungszeiten sein. Nachts, sowie während der Hauptdämmerungszeiten, also die Zeiträume 30 Minuten vor Sonnenuntergang beziehungsweise 30 Minuten nach Sonnenaufgang, sollten Mähroboter nicht aktiv sein. Tagsüber können Mähroboter uneingeschränkt benutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: